



Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Telefon (0211) 884 – 4441
Telefax (0211) 884 – 3636

Mail ralf.witzel@landtag.nrw.de

Düsseldorf, 11. Juni 2014

PRESSEINFORMATION

Nicht länger eine der Schwarzfahrerhochburgen sein: Witzel unterstützt geplante Anhebung der Bußgelder

Der Essener FDP-Landtagsabgeordnete Ralf Witzel unterstützt ausdrücklich die von Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt geplante Einnahmeverbesserung kommunaler Verkehrsgesellschaften durch eine Bußgelderhöhung für Schwarzfahrer im ÖPNV von derzeit 40 auf 60 Euro. Der FDP-Politiker verfolgt seit Jahren in Essen die dramatische Entwicklung des immensen Defizits von aktuell rund 80 Millionen Euro bei der EVAG mit großer Sorge und sieht dabei auch in den zu geringen Einnahmen des Verkehrsbetriebs ein erhebliches Problem.

Witzel verweist auf eine Studie des Reisebuchungsportals Reisen.de aus dem Herbst 2013: „Die Großstädte im Ruhrgebiet liegen danach bundesweit im negativen Spitzenfeld der Schwarzfahrerhochburgen. Allein in Essen wurden 2012 insgesamt 7.630 Schwarzfahrer erwischt, die Dunkelziffer unerkannter Straftaten dürfte noch erheblich größer sein.“ In einem erhöhten Bußgeld sieht Witzel eine größere Präventionswirkung bei der Leistungserschleichung, insbesondere für die notorischen Schwarzfahrer, die kühl kalkulieren, daß eine gelegentliche Bußgeldzahlung geringer ausfällt als die dauerhaften Kosten für eine Monatsfahrkarte. Essen liegt mit 128% über dem bundesweiten Schwarzfahnerdurchschnitt.

Witzel hält vor dem Hintergrund der katastrophalen Verschuldungssituation der Stadt Essen Einnahmeverbesserungen und Kostensenkungen im öffentlichen Nahverkehr für unverzichtbar. „Der dringend notwendige Defizitabbau wird nicht allein über Einschnitte im Leistungsumfang gelingen, es bedarf auch höherer Einnahmen und struktureller Maßnahmen wie von Zusammenschlüssen der Nahverkehrsbetriebe, damit wir die bisherige Haushaltsbelastung endlich wirksam absenken können.“